



Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.
(Albert Schweitzer)

Mit Ihrer Hilfe konnten wir viele der ärmsten Kinder retten!

Unsere Schlafhäuser waren ein großer Segen. Viele gefährdeten Kinder, die Gewalt erlitten hatten, z. Teil auch sexuelle, die niemanden mehr hatten, hungerten und bettelten, konnten während des langen Lockdowns in den Schulen behalten und betreut werden. Durch einen Patenin so einer Schule sein zu dürfen, ein eigenes Bett zu haben und Betreuerinnen, die mit ihnen lernen, spielen, handarbeiten und Gemüse pflanzen, bedeutet, nicht nur die Chance auf einen Beruf zu bekommen sondern auch menschliche Wärme zu erfahren.



In S. John ist nun auch das Jungenschlafhaus fertig und wird gerade bezogen. Diese Schule tief im Busch erregte die Aufmerksamkeit des staatlichen Fernsehens, sodass ein nationaler TV-Redakteur kam, den Rektor interviewte und ein Video über die Schule sendete. In St. Charles, wo die Kinder noch in Klassenzimmern schlafen mussten, entsteht gerade das Schlafhaus für Mädchen. Eines für die kleinen Jungen wäre noch nötig, worum wir Sie noch herzlich um Hilfe bitten.

Bitte machen Sie es möglich, dass auch St. Charles den ärmsten der Buschkinder richtig helfen kann!

Unsere St. John Primary Schule braucht schnelle Hilfe.

Nachdem die Schule im Fernsehen lobend erwähnt wurde, gab es sehr viele neue Anmeldungen. Gleichzeitig stürzte das alte Toilettengebäude für Mädchen zusammen. Die Eltern waren zwar gleich zur Stelle, räumten alles weg und gruben eine neue Latrine aber für das Betonieren und ein neues Gebäude darüber fehlt das



Geld. Die Mädchen müssen zur Zeit dieses Loch benutzen und Lehrer und Eltern haben Angst, dass ein Kind hinein fällt.

Die Schule bittet herzlich um die nötigen 2000.- €



**D
A
N
K
E**

Die Rektorin von St. Leonard bedankt sich ganz herzlich bei den Spendern für den neuen Holzsparofen mit den Töpfen. Nun kann für die neuen Heimkinder besser gekocht werden.



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenhänge
und Entwicklung

Unser Krankenhaus wächst!

DANKE



Dank der Hilfe des BMZ und unserer Gruppe in Lindlar stehen 2 Krankenhausgebäude kurz vor der Vollendung! . Im großen Gebäude werden Sprechzimmer, eine Apotheke, das Labor, ein Behandlungsraum und Einheiten für Augenarzt und Zahnarzt untergebracht. Das kleinere Gebäude ist das Diagnostikcenter für Röntgen und Ultraschall. Unser Vertreter vor Ort hat für die pünktliche Fertigstellung fast Übermenschliches geleistet, denn durch die Corona bedingten Schließungen der Distriktgrenzen konnten lange kein Material geliefert werden und die Steine-Herstellung war zeitweise verboten. Er erwirkte den besonderen Einsatz des Distrikts und der Diözese und die Einstellung wesentlich mehr Bauarbeiter von Seiten der Baufirma. So konnten die Termine des BMZ dann doch noch eingehalten werden. Leider wurden durch die ganzen Restriktionen auch alle Materialien teurer, sodass die Böden anstatt Fliesen nun einen braunen Anstrich bekamen.

Und nun eine große Bitte:

Bei all den Schwierigkeiten konnten die Sicherheitstür und das Fenster am Röntgenraum nicht mehr finanziert werden. Der Einbau sollte schnellstmöglich erfolgen, da das Röntgengerät jetzt geliefert wird und die Einweisung erfolgen soll.

So werden dringend 2000.- € gebraucht und wir bitten herzlich um Spender!

Ein großer Wunsch wäre auch noch ein Mammografiegerät und ein Ultraschallgerät. Mammografie kann in einem sehr weiten Umkreis nicht gemacht werden und immer mehr Frauen sterben an Brustkrebs.



Wir haben auch eine große Bitte für den Bau von 2 Kinderstationen mit orthopädischer Station! Der größte Teil des Geldes ist zusammen aber es fehlen noch 5000.- € Wer kann helfen?



Wieder ein Trinkwasserbrunnen, der Leben rettet!

Im letzten September konnten wieder 2 Trinkwasserbrunnen gebaut und somit sehr viel für die Gesundheit der Menschen in 2 Dörfern getan werden.

Wir bedanken uns besonders bei allen Spendern in Susannes „Hoflädle“, Karlsruhe Büchig, die einen der beiden Brunnen möglich gemacht haben.

Die Zahlen der Infektionstoten gehen kontinuierlich hinunter. Besonders viele kleine Kinder werden so gerettet, die in großer Zahl am infizierten Tümpel-Wasser starben.

NEU: Holzsparöfen für gesunderes und preiswerteres Kochen!

Die Anstrengungen für Brennholz sparendes Kochen sind sehr lobenswert, fördern sie ja nicht nur durch die Verringerung von CO2 eine bessere Gesundheit oder reduzieren die Kosten für das Holz um drei Viertel, sondern sie sind auch ein großer Schritt zur Klimaneutralität, weil weniger Bäume gefällt werden müssen.

Mit nur kleinen Beiträgen können Sie dieses wichtige Projekt unterstützen!



50 €

Der gemauerte Ofen mit zwei Kochplätzen wurde von der Diözese und dem deutschen GTZ entwickelt und wird von unserer Männergruppe gebaut



15 €

Der Ofen, entwickelt von der Uni Makerere ist aus dem Baumaterial der Termiten. Aus alten Hügeln wird er inklusive dem Ofenrohr von einem armen Mann hergestellt.



20 €

Diesen Kocher aus Grundplatte und 4 gebrannten Lehmformen, entwickelt vom dt. Kocherexperten Fetzner, wird von Frauen wegen dem möglichen Standortwechsel auch sehr geschätzt und von einer armen Witwengruppe gebaut.

AN ALLE PATEN: Überweisen Sie bitte bis am 14. Febr. 2022 wieder 5.- € pro Patenkind für ein kleines Patengeschenk, das ich im März bei der jährlichen Kontrolle übergeben kann.

Sie können auf freiwilliger Basis den Familien Ihrer Patenkinder auch wieder ein Geschenk machen. Wir werden im Februar / März vor Ort sein, um alles zu verteilen. Schreiben Sie auf dem Überweisungsschein den Namen des Geschenks oder schreiben Sie mir eine erklärende Email.

WICHTIG



10.- €
Kinderschuhe

15.- €
Schuhe f. Kinder ab 13J.



20.- €
Eine Matratze schützt auf dem feuchten Boden in der Regenzeit vor Rheuma



12.- €
Eine gute Wolldecke schützt vor Erkältung. So viele Menschen haben keine.



50.- €
Gemauerter Ofen mit 2 Kochstellen



15.- €
Ofen aus Termiten-Lehm mit 2 Kochstellen



20.- €
Tragbarer Ofen, zusammensetzbar aus 5 Einzelteilen



30.- €
Ein Schwein lässt sich gut halten u. verkaufen und liefert Naturdünger.



240.- €
Mit der Kuh, (neue Züchtung) hat man Milch morgens zum Eigenverbrauch u. abends um Verkaufen.



15.- €
5 Junghühner sind ein guter Anfang. Hühner legen auch in trockenen Monaten Eier.



45.- €
Die Ziege wächst langsam, ist aber genügsam in der Haltung.



20.- €
Mit dem 200 l-Tank kann man Regenwasser der Dächer auffangen.



80.- €
Teichfolie (schwarz, langlebiger als früher) zur Bewässerung der Felder in Trockenzeiten



200.- €
Hühnerstall (Baumaterial u. Aufbau) mit 20 Jung- hühnern



80.- €
Der 1000 l-Tank für das Dachwasser rettet die Omas, die kein Wasser mehr holen können.



35.- €
Dachrinnen sorgen nach Aussage der Ärzte für Wasser in Trinkqualität

Die Bäckerwitwen sehen nun eine Zukunft!

Wir danken dem Spender des neuen Ofens, der mit erhitzten Lavasteinen betrieben wird. Die Frauen danken auch für den von uns finanzierten Back-Kurs, da sie nun die Konkurrenz nicht mehr fürchten müssen. Durch die Geldspritze eines Spenders konnten auch noch viele kleinere notwendige Gerätschaften gekauft werden. Sie wollen alles tun, um einmal ein Geschäft mit kleinem Cafe zu haben.



Ein großes Dankeschön!



Die Nudelgruppe, auch alle arme Witwen, möchten gerne mehr herstellen und verkaufen können.

Alles von Hand zu machen, den Nudelteig durch eine haushaltsübliche Maschine zu leiern und dann Sorge zu haben, dass nach dem Trocknen noch eine Restfeuchtigkeit da ist und die Lebensmittelbehörde das Okay nicht gibt—das alles möchte die Gruppe nun überwinden und professioneller werden. So wünschen sie sich u..a. eine Knetmaschine, eine elektrische Nudelmaschine, ein Feuchtigkeitsmesser und einen Trockenschrank. Mit ihrem kleinen Verdienst können sie diese Gerätschaften nicht anschaffen und so bitten sie herzlich um Unterstützung.



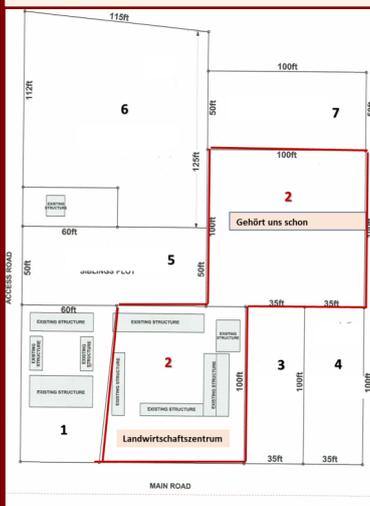
**Wer kann helfen,
die 3500.- € zusammen
zu bekommen?**

Auch die Jugend hat sich unter dem Jugendpfarrer und zwei Leitern zusammengetan. Sie helfen regelmäßig innerhalb der Caritas der Gemeinde den Ärmsten der Alten. Dies tun sie ehrenamtlich. Nun möchten Sie gerne Bandinstrumente haben, um mit Rockkonzerten Geld zu verdienen, um dann Geld bringende Projekte für die Jugend starten können.

Es wäre schön, wenn Sie dazu der Jugend finanziell helfen würden!

Hilfe
zur
Selbsthilfe

Wir wollen den Armen, die als Gruppen sich etwas aufbauen und Geld verdienen wollen, auf die Füße helfen und für Beschäftigung sorgen!



Die Unterstützung der Kleinbauern in trägt bereits Früchte. In allen Dörfern fanden schon landwirtschaftliche Kurse statt und die Kooperative nach dem deutschen Raiffeisenmodell hat bereits 1000 Mitglieder. Somit kann im März der Vorsitzende gewählt werden. Es haben sich aber auch vier verschiedene Witwengruppen und eine Männergruppe gebildet, die das Elend überwinden wollen, indem sie etwas herstellen und verkaufen. Diese Menschen sind sehr fleißig aber es fehlt ihnen oft an Wissen in der Praxis, in der Betriebsführung und an Kapital für einen guten Beginn. Wir helfen mit Anschubfinanzierungen und Kursen und haben uns zum Ziel gemacht, praktische Unterstützung zum effizienteren Arbeiten zu geben. Bis jetzt arbeitet jede Gruppe bei einem Mitglied zuhause in sehr beengten und ungünstigen Verhältnissen. So möchten wir sie alle um unser Landwirtschaftszentrum ansiedeln, wo sie über die Kooperative Anleitungen, Kurse und Hilfestellung für Marketing und Verkauf bekommen. Für ein Jahr möchten wir ihnen die Räume, wie auch einen Verkaufsraum kostenlos zur Verfügung stellen, dann muss außer dem Strom auch Miete bezahlt werden.

Um diesen Plan verwirklichen zu können, wollen wir nun gerne das Land kaufen, das um unser Landwirtschaftszentrum herum liegt. Die meisten Landeigner sind bereit, es an uns

Zu verkaufen. Die Grundstücke Nr. 2 gehören uns bereits, 4 und 6 kann demnächst gekauft werden. Sehr wichtig wären noch die Grundstücke 3, 5 und 7, wo die Eigner drängen, um noch Chancen auf andere gute Plätze im Ort zu haben. Da unsere weitere Ziele auf dem Gelände der Bau einer Anlage zur Mangosaft-Herstellung und einer Ölpresse für Avocado-Öl sind, um Arbeitsplätze zu schaffen, bitten wir Sie herzlich um Hilfe. **Bitte spenden Sie für den Landkauf und machen damit eine langfristig Hilfe und die Stärkung der Eigeninitiative der Menschen möglich!**

Zu Weihnachten bekamen alle Patenkinder für ihre Familien Maismehl und Bohnen!

Dank des Patengeldes konnten die Schulen wie auch die armen Familien der Patenkinder durchhalten. Erst im Januar beendete der Präsident den Lockdown. Die Lehrer arbeiteten weiter, besuchten die Kinder in Gruppen, erklärten, sammelten Arbeitsblätter ein und korrigierten. So wurde weiter der Anteil an Löhnen gebraucht, wie auch der Spirit zu



den vielen Schülern. Auch die vorgeschriebenen Arbeitsblätter mussten gekauft werden. Vom Nahrungsgeld der Schulen, das nicht gebraucht wurde, konnten dreimal Aktionen gemacht werden, wo die Familien der Patenkinder Maismehl und Bohnen bekamen. Wenn es sehr nötig war, wurden die Kinder auch mit

Kleidung versorgt wie die 3 Kinder auf dem Foto. Viele der Armen in Uganda wurden durch Corona noch tiefer ins Elend gestürzt. Durch die Schließung der Distriktgrenzen war der Warenverkehr gestoppt, die Kranken konnten nicht ins Krankenhaus gebracht werden, weil auch die preiswerten Motorradtaxis verboten waren. So gab es viele Tote, nicht nur Corona-Tote. Alles wurde teurer und die Ärmsten ohne Land mussten ihre Kinder zu Bauern schicken in der Hoffnung, dass sie dort für Arbeit Essen bekamen. Viele dieser Kinder wurden ausgenutzt, mussten Gewalt erleiden, wurden gar vergewaltigt. Es entstanden viele Kinderschwangerschaften. In der Not wurden viele zu junge Mädchen verheiratet, damit man einen Esser weniger hatte. Unsere Schulen mit dem sicheren Patengeld konnten die Kinder betreuen und den Familien mit Maismehl helfen. Sie hatten am Jahresende alle etwas schlechtere Abschlüsse aber sie waren immer noch sehr gut. So war das Patenschaftsgeld ein großer Segen für die Kinder, die Familien und die Schulen. Seit Januar sind wieder alle Kinder in der Schule und werden es durch Impfungen auch bleiben können.



Die Dankbarkeit der Ärmsten war unbeschreiblich!



Durch die Privatinitiative Susanne Mohrhardts mit ihrem Hoflädle in Büchig und Bruno Steinbach konnten viele der Ärmsten Maismehl oder Hühner bekommen und damit das Gefühl, nicht vergessen zu sein.



Nampagi Francis ist ohne Paten verloren



Francis ist ein Albino, was in Uganda oft als ein Werk böser Geister angesehen wird. So floh der Vater, als er das weiße Kind sah. Die Mutter muss für 8 Kinder sorgen u. schafft es nicht in ihrer Armut. In unseren Schulen würde versucht, die Ängste u. Vorurteile abzubauen, den Jungen zu stärken um ihm eine Zukunft zu ermöglichen.

Bitte werden Sie Pate! 25 € monatl.

Wer hat Lust, die Schönheiten Ugandas kennen zu lernen und dabei auch sein Patenkind zu besuchen?



Wir bieten unseren Pateneltern, Freunden und Förderern über das Reiseunternehmen Jeruz Bitone Adventures ab Juni 22 eine wunderschöne 11-tägige Uganda– Reise an, die bei Bedarf mehrmals im Jahr wiederholt werden kann.

Sie besuchen viele Attraktionen und sind während der letzten beiden Tagen in Kyamulibwa, wo Sie einige unserer Projekte sehen und Ihre Patenkinder treffen können.

Reisepreis ohne Flug: **nur 1300.- €** pro Person

Enthalten: Alle Fahrten mit Safari– Fahrzeug mit Aufstelldach, alle Eintrittspreise, Steuern und Gebühren, englisch sprachiger Reiseleiter, ein Teil der Verpflegung

Nicht enthalten: die Flüge (500/600 € in der Winterzeit, in der Sommerzeit teurer), Visa (100 USD), Arztkosten, Getränke

Visa bekommt man nur mit einer Gelbfieberimpfung

Bei der Einreise muss ein PCR-Test vorgezeigt werden



Tag 1: Abholung vom Flughafen zum Hotel

Tag 2: Ruhetag, kleine Touren durch die Gemeinde

Tag 3: Kampala—Uganda Christian University, Uganda Museum, St. Paul's Cathedral Namirembe

Tag 4: Fahrt nach Jinja– Quelle des Nils, Bootfahrt, Itanda und Kalagala- Wasserfälle, Besuch von M#rkten

Tag 5: Fahrt nach Fort Portal

Tag 6: Toro– Palast, Sir Gerald Portal Statue, Markthallen, Karambi-Gräber, Kraterseen, Amabere– Höhlen,

Tag 7: Safari im Park, der an das Rwenzori– Gebirges grenzt (Population der Elefanten liegt bei 5000 Tieren), Bootsfahrt auf Verbindungskanal zweier Seen im Park zur Nilpferdbeobachtung

Tag 8: Besonderheit: Baum kletternde Löwen im Park

Tag 9: Bunyonyi-See, Fahrt nach Kyamulibwa (Projektgebiet PU Projektbesichtigung

Tag 10: Treffen der Patenkinder, Besuch der Schulen

Tag 11: Transfer zum Flughafen



Bitte melden Sie sich wegen der Planung für dieses Jahr bis **10. Febr. 22** bei Gerd Groß, 0171-5684547 gerdgross6591@gmail.com



In eigener Sache:

WICHTIG

Erinnerung an alle Spender und Paten!

Sofern Sie einen Überweisungsauftrag bei der Volksbank haben, lassen Sie bitte möglichst bald die Bankdaten ändern.

Neu: Volksbank Bruchsal-Bretten

IBAN DE66 6639 1200 0023 0108 01

AUFRUF an alle, die bei Amazon bestellen!

Melden Sie sich doch bitte bei Smile Amazon und geben Sie als Wohltätigkeitsorganisation Projekthilfe Uganda an. Dann berechnet Amazon 0,5 % Ihres Einkaufs und spendet uns diesen Prozentanteil. (<http://smile.amazon.de>)

Letztes Jahr bekamen wir auf diese Art 1000.- € überwiesen, die wir für die Schlafhäuser einsetzen.

Wir suchen dringend ehrenamtliche Mitarbeiter!

1.) Jemanden, der einmal die Woche für einen halben Tag in Bruchsal-Büchenau ehrenamtlich im Patenprogramm mitarbeiten kann!

2.) Jemanden, der Pressearbeit übernehmen würde!

Haben Sie Lust?

Wir würden uns riesig freuen und hoffen auf Ihre Meldung!

Info:

Die Kinderbriefe erreichten uns wegen Corona erst jetzt, so dass sie verspätet bei Ihnen ankommen werden.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Vorfrühlingszeit

Christel Henecka

Projekthilfe Uganda e.V.

Christel Henecka (1. Vors.)
Albrecht-Dürer-Str. 4
76646 Bruchsal
Telefon 07257 / 1482
Mobil: 0157-38644204
E-Mail: ChristelHenecka@gmx.de

Gerd Groß (2. Vors.)
Telefon: 0171-5684547
gerdgross6591@gmail.com

Monika Beck (Finanzverwaltung)
Tel.: 07257 / 4291
E-Mail: mchen47@web.de

Volksbank Bruchsal-Bretten

IBAN DE66 6639 1200 0023 0108 01
BIC GENODE61BTT **(NEU!)**

Sparkasse Kraichgau

IBAN DE36 6635 0036 0007 0487 48
BIC BRUSDE66XXX